

Pressedienst

Pressemitteilung 135/2015

Universitätsgesellschaft Vechta verleiht Förderpreise

14 herausragende Abschlussarbeiten ausgezeichnet – Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten

Am Donnerstag, 15. Oktober, hat die Universitätsgesellschaft Vechta e.V. (UGV) in einer Feierstunde ihre Förderpreise 2015 vergeben. Vierzehn Preise in den Kategorien Bachelor-, Master- oder Doktorarbeit wurden an Vechtaer Studierende überreicht. Zusätzlich wurde ein Sonderpreis für eine besonders innovative bzw. regional bedeutsame Abschlussarbeit vergeben. Zur Verleihung kamen über 60 Gäste aus Politik, Wirtschaft und der Universität. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Duo „Viva la Musica“.

Die Begrüßung sprach Prof. Dr. Norbert Lennartz, Vizepräsident für Forschung und Nachwuchsförderung an der Universität Vechta. Er dankte der UGV für ihre kontinuierliche Unterstützung und die Möglichkeit, durch die Verleihung der Förderpreise die Forschungsleistungen der Vechtaer Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler sichtbar zu machen. Dadurch würde auch gezeigt, wie positiv sich die Universität entwickelt habe, was aktuell die Zahl der immatrikulierten Studierenden mit der Rekordmarke von über 5.200 oder auch die Zahl der internationalen Studierenden belege. Die Bandbreite der Arbeiten gebe „einen hochinteressanten Aufschluss über die derzeitigen Forschungsthemen der Universität Vechta, die sich neben dem Lehramt auch immer mehr in internationalen Forschungs Kooperationen und Netzwerken zu positionieren versteht“, so Lennartz.

Uwe Bartels, Vorsitzender der UGV, strich in seinem Grußwort die Verknüpfung der Region mit der Universität heraus. Gesellschaft, Wirtschaft und Politik stünden hinter ihrer Universität, was sich durch die große Zahl der Sponsoren in der UGV zeige. Gleichzeitig warb Bartels für noch mehr Engagement. „Für die Studierenden kann eine herausragende Abschlussarbeit der erste Baustein einer wissenschaftlichen Karriere sein“, so Bartels. Dies wolle die UGV nach Kräften fördern und den wissenschaftlichen Nachwuchs motivieren.

Die Auszeichnung der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgte durch den Vorstand der UGV, Uwe Bartels, Helmut Dornieden und Christof Pekeler. Sieben Studierende, Janes Fröhle, Ines Hartmann, Sophia Hübner, Torben Kölpin, Julia Lauterbach, Eva Möhlmann und Pia Marion Monse, wurden für ihre Bachelorarbeiten ausgezeichnet und erhielten Preisgelder von je 150 Euro. Jeweils 300 Euro für ihre herausragenden Masterarbeiten bekamen Laura Cirkel, Ina Diephaus, Lisa-Marie Kreß, Kristina Lenze, und Yvonne Zellmann. Das Spektrum der Arbeiten reichte von lokal ausgerichteten Themen („Untersuchungen zur Entwicklung der Vegetationsdecke am Vechtaer Moorbach nach städtischem Renaturierungseingriff“) bis zu Themen von allgemeiner Relevanz („Didaktisch-methodische Konzepte inklusiven Musikunterrichts in der Grundschule mit dem Schwerpunkt Hörschädigung“).

Die mit 600 Euro dotierte Auszeichnung in der Kategorie Dissertation erhielt Dr. Martin Klose für seine Arbeit im Fach Geographie. Er promovierte über im Volksmund als Erdrutsche bezeichnete Erdbewegungen: „Landslide Databases as Tools for Integrated Assessment of Landslide Risk“.

Ebenfalls in englischer Sprache verfasste Ann-Kristin Folkerts ihre Masterarbeit im Fach Gerontologie: "Cognition-based interventions in patients with dementia living in long-term care facilities: a systematic review" lautete der Titel der Arbeit, für die Folkerts den mit 600 Euro dotierten Sonderpreis für besonders innovative bzw. regional bedeutsame Abschlussarbeiten erhielt. Prof. Dr. Norbert Lennartz betonte in seiner Laudation die besondere Bedeutung des Themas Demenz, das nicht nur regional, sondern global in einer alternden Gesellschaft immer wichtiger und aktueller werde. In ihrer Arbeit zeige die Absolventin ein „herausragendes wissenschaftliches Engagement und eine überdurchschnittliche wissenschaftliche Kompetenz“. „Mit der Arbeit“, so Lennartz, „wird eine Forschungslücke geschlossen, denn keine Arbeit hat bisher den spezifischen Fokus auf Demenzpatienten in stationären Pflegeeinrichtungen gelegt.“

Bildunterschrift: Die Preisträgerinnen und Preisträger mit Helmut Dornieden (links), Vizepräsident Prof. Dr. Norbert Lennartz (3.v.l.), Uwe Bartels (7.v.r.) und Christof Pekeler (2.v.r.). Es fehlt: Julia Lauterbach. (Bild: Kokenge)

Vechta, 16. Oktober 2015

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle der Präsidentin
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de